



VOLKSBLATT

Grossauflage

Amtliches Publikationsorgan • 122. Jahrgang, Nr. 264

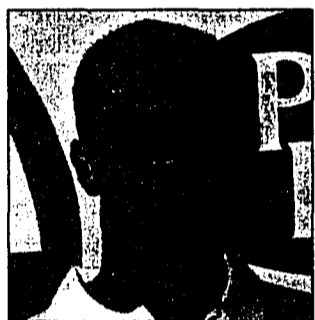
VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

DONNERSTAG

Flash - die Vierzehnte

SCHAAN: Heute erhalten alle Liechtensteiner Haushalte die 14. flash-Ausgabe. Die neueste Nummer des Jugendmagazins widmet sich schwerpunktmässig dem Thema Gewalt und wie sie verhindert werden kann. Beilage

In Cham hängen die Trauben hoch



SQUASH: Nach dem sensationellen Auswärts-Remis beim Spitzenteam Genf steht Vaduz in der Nationalliga A heute vor einer erneut schweren - fast unlösbaren - Aufgabe. Der SRCV muss in Cham antreten und die Schweizer gehen als klarer Favorit in die Partie. Zudem müssen die Residenzler auf Ralf Wenaweser (Bild) verzichten. Seite 21

Kritik an LSVA aus Österreich



WIEN/BERN: Die in der Schweiz und in Liechtenstein ab Anfang 2001 erhobene LSVA stösst beim österreichischen Fachverband für das Gütergewerbe auf wenig Gegenliebe. Massive Verkehrsbehinderungen werden für Vorarlberg vorausgesagt. Die Schweizer Oberzolldirektion sieht dies anders. Seite 36

REKLAME

4 Länder
- 1 Tarif



Alles Inland
■ Österreich ■ Deutschland
■ Schweiz ■ Liechtenstein
■ Quaderer Autoelektronik AG,
Feldkircherstr., Schaan
■ Nägele Capaul AG, Landstr. 382, Triesen

www.montel.li

356 Unternehmer gegen eine Pflicht-Mitgliedschaft in GWK

Petition in drei Wochen von 356 Personen unterschrieben - Nächste Woche im Landtag

Gestern Abend überreichten die Mitglieder des «Komitees zur Stärkung und Demokratisierung in der GWK» eine Petition an den Landtagspräsidenten Peter Wolff. Darin fordern 356 Gewerbetreibende die Abschaffung der Zwangsmitgliedschaft in der Gewerbe- und Wirtschaftskammer (GWK). Peter Wolff kündigte an, dass sich der Landtag bereits in der November-Sitzung mit der Petition befassen werde.

Herbert Oehri

In der Bittschrift wird der Landtag aufgefordert, «die gesetzlichen Grundlagen zur Abschaffung der Zwangsmitgliedschaft zu schaffen». Die Komiteemitglieder Norbert Jansen (Vaduz) und Sigvard Wohlwend (Triesen) werteten das Ergebnis in nur drei Wochen als äusserst positiv. Dazu Wohlwend: «Jedes zweite GWK-Mitglied, welches vom Komitee kontaktiert wurde, unterstützt die Petition. Damit ist die geforderte breite Zustimmung zur Beseitigung der Zwangsmitgliedschaft gegeben.» Und Jansen präzisiert: 356



Mitglieder des Komitees überreichten gestern Landtagspräsident Peter Wolff die von 356 Gewerbetreibenden unterzeichnete Petition für die Abschaffung der Zwangsmitgliedschaft in der GWK.

Unterschriften sei eine stolze Zahl, wenn man bedenke, dass die GWK dem Komitee die geforderte Adressliste mit dem Hinweis auf den Datenschutz erst gar nicht herausgegeben habe. Das Komitee sei deshalb gezwungen gewesen, nach anderen Wegen zu suchen, um an die GWK-Mitglieder heranzukommen. So habe man zahlreiche im Telefonbuch mit Fax-

nummern verzeichnete Gewerbebetriebe angeschrieben.

Forderung nach einer Neuausrichtung der GWK

Es sei ein klares Signal, die Zwangsmitgliedschaft rasch zu beseitigen, da sie sehr vielen Gewerbetreibenden nicht nur keinen Nutzen bringe, sondern nur Kosten verursache. Die Forderung nach einer vollständigen

Neuausrichtung der GWK ist bei den Mitgliedern offensichtlich. Das Komitee erwarte vom Landtag, dass dieser rasch das Gewerbegesetz ändere, so dass darin keine Zwangsmitgliedschaft mehr vorgesehen sei, hiess es gestern.

Die Gewerbe- und Wirtschaftskammer (früher Gewerbebesenossenschaft) wurde im Jahre 1936 gegründet. Der

Auslöser für diese Petition ist dem Komitee zufolge im aktiven Abstimmungskampf der GWK gegen die LSVA zu suchen.

GWK bezieht Stellung

In einem offenen Brief vom 15. November 2000 an alle GWK-Mitglieder fragt die Gewerbebesenossenschaft, was konkret in Frage gestellt werde. Welche Argumente sprechen für eine Pflichtmitgliedschaft, welche dagegen?

Der GWK liege die Zukunft des Gewerbes in Liechtenstein am Herzen. Sie sehe es als Pflicht, den Auftrag der Regierung gemäss den Statuten auszuführen, worin es heisst: «Im Bestreben, die ideellen, wirtschaftlichen und sozialen Berufsinteressen allseits zu wahren, einen möglichst umfassenden Zusammenschluss der Gewerbetätigen zu erreichen, ein kollegiales Verhältnis unter den Mitgliedern zu pflegen und zu fördern...»

Zum heutigen Zeitpunkt sei für die GWK eine Aufhebung der Pflichtmitgliedschaft nicht der Weg zum Ziel. Damit werde das Fundament des Gewerbes überhaupt in Frage gestellt. Durch die Pflichtmitgliedschaft würden Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen von den bestehenden 24 Gesamtarbeitsverträgen profitieren. Seite 8

100 bewegte Jahre in Liechtenstein von 1900 - 1999

Liechtensteiner Volksblatt veröffentlicht Jahrhundertrückblick - Kostenloses Exemplar für alle Abonnenten

Vor rund einem Jahr veröffentlichte das Liechtensteiner Volksblatt als 10-teilige Serie einen Jahrhundertrückblick. Die Resonanz war dermassen positiv, dass die Geschäftsleitung des Volksblattes beschloss, diese Serie - mit weiteren historischen Geschehnissen erweitert - in Form einer Broschüre unter dem Namen «100 bewegte Jahre in Liechtenstein von 1900 - 1999» zu veröffentlichen. Mit dieser Idee wandte sich die Geschäftsleitung des Volksblattes an den Stiftungsrat der Gedenkstättenstiftung Peter Kaiser (1793-1864), welcher in grosszügiger Art und Weise bereit war, die Verwirklichung dieser Broschüre finanziell zu unterstützen. Nun ist dieser Volksblatt-Jahrhundertrückblick fertiggestellt. Die 110-seitige Broschüre wird in den nächsten Tagen allen Abonnentinnen und Abonnenten des Volksblattes kostenlos per Post zugesandt. Dies soll ein Zeichen des Dankes für die langjährige Treue zum Liechtensteiner Volksblatt sein. Personen, welche das Volksblatt nicht abonniert haben, können

auf zweierlei Art und Weise in den Besitz dieser Broschüre kommen. Die Broschüre kann

beim Liechtensteiner Volksblatt in Schaan zu einem Unkostenbeitrag von 25 Franken bezogen werden. Diese 25 Franken können Sie sich jedoch sparen, wenn Sie bis zum 31. Dezember

2000 das Volksblatt für ein Jahr abonnieren. Dann erhalten Sie die Broschüre als Willkommensgeschenk kostenlos hinzu. Den hierzu nötigen Bestellschein finden Sie im heutigen Volksblatt auf Seite 11. Diesen können Sie ausgefüllt auf die Nummer 237 51 55 faxen oder uns per Post zustellen. Oder rufen Sie uns einfach an. Unter der Telefonnummer 237 51 41 nehmen wir Ihre Abobestellung, durch welche Sie die Broschüre kostenlos erhalten, gerne entgegen.



Die Vizepräsidentin des Pressevereins Liechtensteiner Volksblatt, Hanni Weirather-Wenzel, überreichte dem Stiftungsratspräsidenten, Dr. Dr. Herbert Batliner, das erste Exemplar der Broschüre.

REKLAME

Maleratelier Boss AG
Zollstrasse 46, FL-9490 Vaduz
Natel 079 696 07 83
Telefon 00423 232 19 75
Telefax 00423 232 19 76

Filiale Ruggell
Dorfstrasse 220, 9491 Ruggell
Telefon 00423 373 63 50

E-mail robo@supra.net
www.supra.net/bossag

